

Liebe Abonnent:innen,

wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr und hoffen, dass Sie gut in den Januar starten konnten. Sie finden hier aktuelle Informationen aus der IPU Berlin, Hinweise zu anstehenden **Veranstaltungen** und **Fortbildungen** sowie die monatliche **Kolumne** von IPU-Präsident **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz**.

Mit einem Vortrag von Christian Felber zur Gemeinwohlökonomie wird am 8. Februar 2024 das **Erich Fromm Zentrum für Humanistische Ethik, Leadership und Beratung** des Erich Fromm Study Centers an der IPU Berlin eröffnet. Mit der Gründung des Zentrums wird die Forschung hinsichtlich gesellschaftlicher und arbeits- und organisationspsychologischer Fragestellungen gestärkt. Erfahren Sie mehr zur Veranstaltung und zum Erich Fromm Zentrum [auf unserer Website](#).

**Prof. Dr. Benigna Gerisch** und **Prof. Dr. Andreas Hamburger** von der IPU Berlin wirken mit bei der Tagung *Endstation? – Depression zwischen Zerstörung und Sehnsucht* organisiert von der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e. V. am 15. und 16. März 2024. [Auf dieser Website](#) erfahren Sie mehr dazu. [In unseren Kurzmeldungen](#) lesen Sie zudem von aktuellen Veröffentlichungen von **Prof. Dr. Leonie Kampe** und dem IPU-Lehrbeauftragten **Dr. Thomas Loer**.

## Eröffnung des Erich Fromm Zentrums für Humanistische Ethik, Leadership & Beratung

mit einem Vortrag von Christian Felber  
8. Februar 2024 • 19 Uhr



## Veranstaltungen

23. Januar 2024 | 19 Uhr | Hörsaal 3 (Stromstr. 3b)

### Kritik des Antisemitismus – Theorie des Zionismus: Eine Einführung

Vortrag von Stephan Grigat im Rahmen der Vorlesungsreihe *Gegen den Wahn* der kRIPU in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Psychoanalyse und Kulturtheorie e. V.

Weitere Informationen [auf unserer Website](#).

26. Januar 2024 | 12 Uhr

### Online-Webinar zum Masterstudiengang Interdisziplinäre Psychosentherapie

Anmeldung [auf unserer Website](#).

26. Januar 2024 | 17 Uhr

### Online-Informationsabend der IPU Berlin für Studieninteressierte

Anmeldung [auf unserer Website](#).

30. Januar 2024 | 19 Uhr

### Die Partnerin mit einem Anderen: Das sexuelle Erregungspotenzial der Cuckold-Fantasie

Yannick Zengler im Gespräch mit Aaron Lahl.

Anmeldung [auf unserer Website](#).

1. Februar 2024 | 19 Uhr

### Wer ist ein Antisemit? Psychoanalytische Überlegungen zu einer uralten Debatte

Vortrag von Eran Rolnik, organisiert von der kRIPU

Anmeldung [auf unserer Website](#).

4. Februar 2024 | 11 Uhr

### Abschließende Filmvorführung im Rahmen der Reihe Stadt | Körper. Psychoanalyse und Bewegungsanalyse im Gespräch über Filmraum und Innenwelt.

Organisiert von Prof. Dr. Andreas Hamburger und Dr. Veronika Heller in Zusammenarbeit mit dem City Kino Wedding.

Weitere Informationen [auf unserer Website](#).

8. Februar 2024 | 19 Uhr

### Eröffnung des Erich Fromm Zentrums für Humanistische Ethik, Leadership und Beratung

Mit einem Vortrag von Christian Felber zum Thema der Gemeinwohlökonomie.

Weitere Informationen [auf unserer Website](#).

## Online-Webinar zum Masterstudiengang Interdisziplinäre Psychosentherapie

mit Prof. Dr. Dorothea von Haebler  
26. Januar 2024 • 12 Uhr



## Das Grauen vom Lehnitzsee

Die **Kolumne im Januar** von IPU-Präsident **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz**

Wie gern hätte ich hier wieder eine heitere Kolumne platziert, über die man lachen oder belustigt den Kopf schütteln kann. Jetzt aber brennt mir etwas unter den Nägeln, das sich keinem Humor erschließt. Im früheren Landhaus von Louis Adlon am Lehnitzsee gab es ein Treffen von Rechtsradikalen, auf dem u. a. die massenhafte Ausweisung von Menschen mit Migrationsgeschichte aus Deutschland besprochen wurde. Der „Musterstaat“ in Afrika, wo sie alle hingeschickt werden sollen, erinnert auf fatale Weise an das Warschauer Ghetto.

Zahllose Menschen hat das alarmiert – in vielen deutschen Städten gab es große Protestdemonstrationen gegen rechts. Aber genügt das? Das Berliner Ensemble veranstaltete schon eine Woche nach Veröffentlichung der *Correctiv*-Recherche eine „Szenische Lesung“ zu (und teilweise aus) dem obskuren „Masterplan“ rechtsextremer, völkischer Aktivisten. Auf der einen Seite möchte man die Bühne dazu beglückwünschen, auf der anderen aber muss die Frage erlaubt sein, ob nicht bereits zu viel staccato im Spiel ist. Tritt womöglich schnell Ermüdung ein, wenn sich die Berichte und Kommentare nur noch gegenseitig überbieten? Wird es der AfD zu leicht gemacht, aus deren Sicht nur „Gegenpropaganda“ inszeniert wird? Die Landtagswahlen in mehreren Bundesländern stehen uns noch bevor. Überdruss wäre ein Effekt, der bei diesem Thema unter keinen Umständen eintreten darf.

**Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz** ist seit Juli 2021 Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Einmal im Monat kommentiert er an dieser Stelle *Zeitgenössisches, Zeitloses, Psychoanalytisches und Politisches*.



Das entschlossene Auftreten breiter Teile der Bevölkerung gegen die Feinde der Demokratie entbindet weder Politik noch Medien von der Pflicht, sich auch selbstkritisch mit den Ursachen der Resonanz rechtsradikalen Gedankenguts auseinanderzusetzen. Die politischen und sozialen Hintergründe, die immer mehr Menschen in Unzufriedenheit und Ratlosigkeit geführt haben, bedürfen einer tiefergehenden (auch wissenschaftlichen) Analyse. Die Bauern mit ihren Traktoren kürzlich in Berlin sind nur die Spitze des Eisbergs. So ist es durchaus nachvollziehbar, wenn – wie kürzlich im *SPIEGEL* – die Teilnahme von Mitgliedern des Bundeskabinetts an den Demonstrationen auch kritisch gesehen wird.

Regierung und Parlament beschäftigen sich zu oft mit Themen, die kaum mit denen der Menschen auf der Straße zu tun haben, sie „lösen“ Probleme, die nicht deren Probleme sind. In diesem Spannungsfeld kann es nicht überraschen, wenn die Blickwinkel etwa auf die Migrationspolitik so unterschiedlich sind wie die Betroffenheit von ihren Folgen – ein kommunaler Bürgermeister dürfte dabei mit völlig anderen Herausforderungen konfrontiert sein als ein Bundestagsabgeordneter in Berlin.

Wenn sich jedenfalls immer mehr Menschen mit ihren Sorgen nicht mehr ernstgenommen oder mit ihrer Arbeit nicht wertgeschätzt fühlen, und dann glauben, dafür keine andere politische Plattform als die AfD mehr zu finden, dann ist es vor allem das, was die demokratischen Parteien wachrütteln sollte.

## Fortbildungen

**26./27. Januar 2024**

**Operationalised Psychodynamic Diagnostic in Childhood and Adolescence (OPD-CA)**

Online und in englischer Sprache.

Leitung: Prof. Dr. med. Annette Streeck-Fischer und Dr. Jenny Kaiser

Anmeldung [auf unserer Website](#).

**Ab 16.02.2024**

**Mentalisieren in Gruppenpsychotherapien**

Leitung: Dr. Lenka Staun

Anmeldung [auf unserer Website](#).

**23./24. Februar 2024**

**Junge Väter in der Krise? Der Beginn der Vaterschaft**

Aus der Fortbildungsreihe Väter.

Leitung: Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner

Anmeldung [auf unserer Website](#).

**Ab 24.02.2024**

**Die psychoanalytisch interaktionelle Methode (PiM)**

Leitung: Prof. Dr. Annette Streeck-Fischer und Andreas Dally

Anmeldung [auf unserer Website](#).

**1./2. März 2024**

**Psychoanalytisch orientiertes Psychodrama**

Leitung: Prof. Dr. Konrad Schnabel

Anmeldung [auf unserer Website](#).

**26./27. April 2024**

**Was ist Sexualität? Aus der Fortbildungsreihe: Sexualität und Geschlecht.**

Mit Prof. Dr. Christine Kirchhoff, Aaron Lahl und Helge Jannink

Anmeldung [auf unserer Website](#).

**24./25. Mai 2024**

**Das Trauma und Körpergedächtnis in den Behandlungskonzepten der Psychoanalyse und in**

**Nachbardisziplinen**

Leitung: Dr. en psychanalyse Leikert

Anmeldung [auf unserer Website](#).

**Online-Informationsabend für  
Studieninteressierte**

26. Januar 2024 • 17 Uhr

